

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0143/2015/IV

Datum:
22.06.2015

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Förderung von Projekten zur Vermeidung von
Langzeitarbeitslosigkeit
Bericht über die Durchführung des Projektes
"Kompetenzagentur" im Jahr 2014**

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	07.07.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit nimmt die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Junge Menschen aus Heidelberg zwischen 18 und 27 Jahren, bei denen aufgrund sozialer Benachteiligungen und individueller Beeinträchtigungen die Gefahr besteht, langfristig zentrale gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten zu verlieren, wurden im Jahr 2014 im Projekt „Kompetenzagentur“ unterstützt und begleitet. Über die Arbeit der Jugendagentur Heidelberg eG im Rahmen des Projektes „Kompetenzagentur“ wird berichtet.

Begründung:

Die Stadt Heidelberg hat mit Beschluss des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 03.12.2013 der Trägerin Jugendagentur Heidelberg eG für das Projekt „Kompetenzagentur“ für das Jahr 2014 einen Zuschuss über 50.000,00 Euro aus dem Teilhaushalt des Amtes für Chancengleichheit bewilligt.

Das Projekt läuft bereits seit 2007 in Heidelberg und wurde bisher aus dem Europäischen Sozialfonds des Bundes gefördert. Diese Förderung sollte zum 31.12.2013 auslaufen. Zu Beginn des Jahres 2014 hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Jugendagentur Heidelberg mitgeteilt, dass beabsichtigt wird, einen Teil der Kompetenzagenturen bis zum 30.06.2014 weiterzuführen. Letztendlich erhielt die Jugendagentur Ende Mai die endgültige Zusage über die Weiterförderung der Kompetenzagentur bis zum 30.06.2014. Aus diesem Grund wurde der Zuschusszeitraum für die städtische Förderung auf den Zeitraum vom 01.07.2014 bis 30.12.2014 verkürzt und die Zuschusssumme entsprechend dem Änderungsantrag der Jugendagentur auf 23.200,00 Euro reduziert.

Die Trägerin führte im Jahr 2014 eine sozial-integrative Maßnahme für junge Erwachsene aus Heidelberg zwischen 18 und 27 Jahren durch, die durch die bestehenden Regelsysteme nicht erreicht werden und einen besonderen Unterstützungsbedarf aufgrund sozialer Benachteiligungen und individueller Beeinträchtigungen haben, sowie für über das Jugendamt Heidelberg in Einrichtungen geförderte Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren. Durch sozialpädagogische Hilfestellungen soll die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration dieser Jugendlichen unterstützt werden, um ihnen Chancen auf eine berufliche Perspektive zu ermöglichen.

Im Jahresdurchschnitt werden 30 junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 27 Jahren und sechs über den Allgemeinen Sozialen Dienst des Jugendamtes Heidelberg geförderte Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren betreut. Zentrale Methode dieses niederschweligen Projekts ist das Casemanagement. Die Unterstützungsleistung wird auch an Orten erbracht, an denen sich die Jugendlichen in ihrem Alltag aufhalten, ebenso gehört die Begleitung zu Ämtern, Behörden, Betrieben, Schulen, Beratungsstellen usw. dazu.

Einen ausführlichen Abschlussbericht, der über die Tätigkeit der Trägerin im Projekt informiert und einen Verwendungsnachweis über den bewilligten Zuschuss enthält, hat die Trägerin am 04.02.2015 vorgelegt. Diese Unterlagen sind der Informationsvorlage als Anlage beigefügt.

Herr Schaufelberger, Jugendagentur Heidelberg, wird heute über die Durchführung und die erreichten Ziele im Jahr 2014 berichten.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
AB 14	+	Förderung von Initiativen von und für Menschen, die am ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben. Begründung: Junge Menschen aus Heidelberg zwischen 18 und 27 Jahren mit sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen werden im Projekt „Kompetenzagentur“ unterstützt und begleitet, um die Eingliederung in die Arbeitswelt und die soziale Integration zu fördern und damit eine Chance auf eine berufliche Perspektive zu ermöglichen. Ziel/e:
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern. Begründung: Durch eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt soll verhindert werden, dass die Teilnehmenden langfristig zentrale gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten verlieren. Ziel/e:
SOZ 9	+	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern Begründung: Die Teilnehmenden sollen durch eigene Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt sicherstellen können.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Abschlussbericht 2014 (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)
02	Präsentation (VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)